

	<p>Tárgyak: Brief J. J. Spaldings an J.W.L. Gleim vom 25. Mai 1753</p> <p>Intézmény: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Gyűjtemények: Handschriftensammlung</p> <p>Leltári szám: Hs. A 3824 (Spalding 35)</p>
--	--

## Leírás

Spalding nimmt an, daß Gleim verheiratet sei, Lob des Ehelebens. Spalding korrespondiert noch mit Sulzer, Maaß, Borchward, hat Herrn Kaiser, den Übersetzer von Youngs Nachtgedanken kennengelernt, will ihm die Bekanntschaft eines englischen Pfarrers vermitteln. Der Graf v. Bohlen will einen Sohn zur Erziehung in Spaldings Haus geben. Spalding erhält von Herrn v. Arnim die Schriften, die er sich nicht selbst anschaffen möchte, hält es für nötig, die Deutschen zu steuern, daß nicht alle immer eine populäre Richtung nachahmen z.B. witzige Briefe. Frage nach den Angelegenheiten Maupertius' und Voltaires.

## Alapadatok

Anyag/ Technika: Handschrift auf Papier  
Méreték: 1 Doppelbl. 4°

## Események

Írott/szerzett mű alkotása	mikor	1753. május 25.
	ki	Johann Joachim Spalding (1714-1804)
	hol	Lassahn
Kézhezvétel	mikor	
	ki	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	hol	

## Kulcsszavak

- Briefkultur
- Felvilágosodás
- Freundschaftskultur
- Literarische Öffentlichkeit